AUSGABE 2-2019

hallobo NORD

NRW-Urban bereitet Bürgerbeteiligung vor

Gerther Sommer

Großbaustelle Hiltrop

ICH HAB' BOCK AUF SCHNELLES LADEN

Und darauf, dass meine Stadtwerke **E-Mobilität und Klimaschutz** in Bochum voranbringen.

BO

Sebastian
35 Jahre, Heilpädagoge und Politikstudent, lädt sauberen Strom für das E-Auto.

Mehr Infos unter:
www.stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE BOCHUM

INHALT

Was Sie interessieren könnte...

Gerther Sommer - Seite 4

Der Volkspark in Hiltrop - Seite 6

Neues Familienzentrum für Kornharpen - Seite 8

Die aktuelle Verkehrssituation an der Maischützenschule - Seite 19

„Anne Bude“ – Kaffee am Gerther Markt - Seite 21

Von der Vision zum Kulturzentrum - Seite 23

Hiltrop-Dorf wird Großbaustelle - Seite 24

„Wann, wo, watt“ - Veranstaltungen - Seite 28

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Gerthe braucht ein neues Schulzentrum, das wollen alle. Und schön sollte es auch noch sein. Deshalb ist zurecht ein toller Entwurf ausgewählt worden. Nun hat sich aber herausgestellt, dass sich das Gebäude, so wie es ursprünglich geplant war, auf dem Baugrund in Gerthe gar nicht bauen lässt. Das ist einer von mehreren Gründen, durch die die Baukosten nun von ursprünglich 50 Millionen auf die astronomische Höhe von 145 Millionen Euro hochgeschraubt werden könnten.

Für mich ein absolut irrer Vorgang, denn mit dem Schulneubau sind seit gut vier Jahren Experten befasst, die, wie es scheint von Tuten und Blasen alle keine Ahnung hatten. Jedes Schulkind in Bochum weiß, dass in unserer Stadt der Boden von Löchern und Stollen durchzogen ist. Schließlich war Bochum mit rund 70 Schachtanlagen mal die zechenreichste Stadt Europas. Nun haben wir aber den Salat und es muss eine Lösung her, die das Gesamtprojekt nicht verzögert. Darunter würden nämlich am meisten die Schulkinder leiden, die noch länger im maroden Bau an der Heinrich Straße unterrichtet werden müssten. Ob der ausgewählte Schulneubauentwurf abgespeckt und so in einem annehmbaren Kostenrahmen gebaut werden kann, wird gerade geprüft. Ursprünglich sollte noch vor den Ferien endgültig über den Schulneubau in Gerthe im Stadtrat abgestimmt werden. Das hat Oberbürgermeister Thomas Eiskirch nun aber auf Grund der laufenden Kostenprüfung abgeblasen. Zwar steht der Neubau insgesamt nicht in Frage, dass aber in der neuen Schule im Jahr 2024 schon unterrichtet werden kann, dürfte spätestens jetzt fraglich sein.

Glück auf!
Ihr Björn Pinno, Herausgeber

Verlag: Ruhrtal-Verlag
Am Berge 8, 58456 Witten-Herbede
Tel. 02302-73255
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de

Inhaber:
Björn Pinno

Anzeigenbearbeitung:
Ute Herzog
Tel. 02335-889916, Mobil 0177-7924997
u.herzog@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 2.8.2019
Redaktions-/Anzeigenschluss: 19.7.2019

Gerther Sommer: Klein, aber fein!

Programm

10 Uhr	BKV Gerthe 1891 e.V. & SWKR (Steigerlied)
10:10 Uhr	Eröffnung
10:30 Uhr	RatzFatz (Zirkus)
12:10 Uhr	Turnverein Gerthe 1911 e.V. (Judo)
12:30 Uhr	Turnverein Gerthe 1911 e.V. (Tanzen)
12:50 Uhr	djk Hiltrop-Bergen e.V. (Bodystyling)
13:15 Uhr	Thomas Anzenhofer (4BoysNamedSue)
14:25 Uhr	Anne Frank Realschule Bochum (verschiedene Musikgruppen)
15:50 Uhr	Shayna Nurah (Bauchtanz)

Moderation: Dirk Elfgen

Wer nicht hingeht, ist selbst schuld: der Gerther Sommer kommt. Dann wird, was leider nicht allzu oft vorkommt, der Marktplatz in Gerthe wieder viel zu klein sein.

Seit über 30 Jahren lockt das Familienfest des Bezirks Bochum-Nord und der Bochum Marketing jetzt die Menschen nach Gerthe – immer im Sommer, daher natürlich der Name. Termin in diesem Jahr: Samstag, der 29. Juni 2019. Die Zeit: 10 bis 16 Uhr. Das Schöne am Gerther Sommer ist aber – und das ist eigentlich das Wichtigste: das Fest ist nicht nur eins für die Menschen aus dem Norden, sondern wird von denen auch mitgestaltet. Die Schulen und Vereine zeigen, was sie können – in diesem Jahr zum Beispiel der Turnverein Gerthe, der die Sportarten Tanz und Judo auf die Bühne bringen wird. Oder die DJK Hiltrop Bergen, die zeigen will, was „Bodystyling“ eigentlich ist. Aus dem Umfeld der Anne-Frank-Schule kommen verschiedene Musikgruppen und, und, und. Dazu kommen wie in jedem Jahr Spielangebote und Kinderanimation, damit Mami und Papi mal entspannt gucken können: den Auftritt von Thomas Anzenhofer am Nachmittag zum Beispiel, dem Bochumer Fernsehstar, der sich mit seiner Johnny Cash-Revue am Schauspielhaus auch als Musiker einen guten Namen gemacht hat. Oder den Kinderzirkus RatzFatz, oder Shayna mit Bauchtanz – alles geht, der Gerther Sommer ist bunt . Und alle machen mit.

Auch, wer etwas kaufen will, wird versorgt: Kunsthandwerker aus der Region bieten ihre Waren an. Und wer weiß: vielleicht ergattern sie ja auch ein Glas der selbstgemachten Marmeladen des

Vereins Gerther Treff, der sich das Ziel auf die Fahne geschrieben hat, den Stadtteil mit ganz vielen Aktionen, dafür aber mit wenig Geld, wieder zu einem lebendigen Stadtteil für alle zu machen. Wenn Sie sich über die Arbeit des Vereins informieren wollen: der hat einen Stand auf dem Gerther Sommer, mit Waffeln, Kaffee, Kinderschminken und ganz vielen Gesprächsmöglichkeiten.

Wie überhaupt alle Vereine, die am Gelingen des Gerther Sommers beteiligt sind, mit Ständen vertreten sind. Von der Christopherusschule über die Anne-Frank-Realschule, das Flüchtlingsbüro Bochum-Nord, die DJK Hiltrop Bergen, die Heinrich von Kleist-Schule oder der Bürgerschützenverein Bochum Gerthe 1899 e.V.

Ein Fest von allen für alle eben. Der Gerther Sommer. Und falls Sie uns kennenlernen möchten, das Team von Hallo-Bo Bochum-Nord: sie treffen uns am Stand des Gerther Treffs. Bis dahin, wir freuen uns!

Sponsorenlauf der Christopherus-Schule erfolgreich

Am 25. Mai 2019 war ordentlich was los in Bochum-Gerthe! Die Christopherus-Schule veranstaltete ihren traditionellen Sponsorenlauf. Bevor die 150 Läufer mit dem Startsignal auf die Strecke gingen, gab es eine musikalische Einstimmung unterstützt durch den Bergmanns-Kameradschafts-Verein Glückauf Gerthe 1891 e.V.. Der Gerther Treff sorgte am Marktplatz für Kaffee und Kuchen, so konnten Gäste und Anwohner gemütlich den Lauf beobachten. Der Sponsorenlauf ist für die SchülerInnen und Schüler der Christpherus-Schule immer ein besonderes Ereignis, dass den Teamgeist weckt und den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft stärkt. Viele glückliche Gesichter strahlten mit der Sonne um die Wette, als ihnen im Zieleinlauf die Medaillen umgehängt wurden. Die Christopherus-Schule ist eine Ganztagsschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.

Der Volkspark in Hiltrop – mehr als eine Herzensangelegenheit

90 Jahre ist er alt und 26 ha groß. Er hat viel mitgemacht in dieser Zeit. In seinen Anfangsjahren war er einer Postkarte aus Gerthe 3 von 6 Motiven wert (s. Abb. 1). Man sieht, dass er eine Badeanstalt beherbergt hat, dazu Wasserläufe, Wasserfälle und Teiche. Ein Park mit hervorragender Wasserhaltung! Dazu gab es einen Kinderspielplatz, eine Restauration und viel Grün, durch das ausgedehnte Spazierwege, teils über Brücken, führten. Ein Hort von Familienfreundlichkeit,von Spiel, Spaß und Erholung – ein richtiger Volkspark also.

Dann wurde er krank, vergiftet durch Chrom 6, nicht mehr richtig gepflegt und weithin vernachlässigt. Jetzt läuft die Entgiftung, Wege wurden und werden wieder hergerichtet, aktuell hat die Bezirksvertretung im Bochumer Norden 162.000,00 € für den Wegebau bereit gestellt (s. Skizze Abb. 2, rote u. blaue Kennzeichnung). Nun soll die Wasserhaltung überprüft werden mit dem Ziel, den Bach wieder durch den Teich fließen zu lassen und weitere Maßnahmen zu überlegen, um den veränderten klimatischen Bedingungen gerecht werden zu können und auch den Kinderspielplatz in einen Wasserspielplatz umzuwandeln.

Darüber hinaus soll ein Parkpflegekonzept durch die Verwaltung erstellt werden, damit der Volkspark auf Dauer attraktiv, erholsam und umweltfreundlich wird und bleibt.

Ganz ohne bürgerliches Engagement wird es aber leider nicht gehen. Gesucht werden „Pflegepaten“ und andere Helfer, Sponsoren und Förderer. Es gibt bereits Signale von Mitgliedern des SPD Ortsvereins Hiltrop, der evangelischen Kirchengemeinde und vielen Einzelpersonen, sich zu einem gemeinnützigen Verein zusammenzuschließen. Im September soll zu einer Versammlung aufgerufen werden, idealer Weise im Volkspark.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich an die Redaktion dieser Zeitung wenden, die das Interesse weiterleiten wird.

Herzlichen Dank im Vorhinein!
Ihr Bezirksbürgermeister Henry Donner

Abb. 1

Abb. 2

OGS Mühlenbach: eine ganze Welt im Flur

Man kann sich seine Welt auch selbst bunt gestalten - und dabei gleichzeitig noch etwas lernen: über sich und die Welt. So haben das jetzt die Kinder des Offenen Ganztags an der Gerther Mühlenbachschule gemacht: über mehrere Monate haben Grundschüler der Klassen 1-4 gemeinsam mit der Kunsttherapeutin Nicole Moheit farbenfrohe Bilder zum Thema „Weltenbummler“ gemalt. Und diese Bilder sind so gut geworden, dass sie jetzt in einer „Dauerausstellung“ im Flur der OGS am Castroper Hellweg 556 zu sehen sind.

Die Aktion ist Teil des NRW-Programms Kultur und Schule. Das will Kindern in Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern ohne Druck und Benotung die Welt der Kunst näher bringen.

Die Bilder der Kinder zeigen Szenen der einzelnen Kontinente - auf Papier oder Leinwand gebracht mit Kreide, Pinsel und Acrylfarben. „Die Farben haben die Kinder selbst angemischt“, erzählt Künstlerin Nicole Moheit, „wir haben uns vorher Bücher angeschaut und erste Skizzen gemacht. Aber freie Ideen waren natürlich immer möglich.“ Ganz wie die Profis eben. Und es ist irgendwie die ganze Welt auf den Bildern zusammengekommen - ein Abbild der Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt kurz vor der Stadtgrenze zu Castrop Rauxel. Die Kinder der AWO-OGS haben größtenteils einen Migrationshintergrund.

„Die Kinder haben sehr gewissenhaft mitgemacht“, sagt Nicole Moheit, die ansonsten nicht nur mit Kindern, sondern auch mit Erwachsenen arbeitet. „Zwischendurch war es echt wuselig, es hat aber Riesenspaß gemacht“, so Moheit.

2500 Besucher beim 27. Kinderfußballwerbetag

Seit 1995 veranstaltet die SpVgg Gerthe nun schon einen Turniertag für Kindergärten und Grundschulen. Besonders für die ganz Kleinen aus den Kitas ist das Turnier immer ein Riesenerlebnis. In diesem Jahr waren bei schönem Wetter über den Tag verteilt 2500 Besucher dabei. Beim Kindergartenturnier bekommt jede Mannschaft einen Pokal und dabei sein ist alles. Das Turnier für die Schuljahre eins und zwei gewann die Liboriusschule. Das Turnier für die Schuljahre drei und vier gewann die Maischützenschule. Die Gesamtwertung des Turniers der Grundschulen (Addition beider Turniere) gewann die Liboriusschule. Die Siegerpokale übergab Ex-VFL Profi Darius Wosz. Außerdem wurde der Erlös der Tombola über 500 € an den „Weissen Ring“ gespendet. Somit wurden im Rahmen des Gerther Spenden Marathons seit dem Start des Kinderfußballwerbetages nunmehr insgesamt 13.000 Euro an ausgewählte soziale Einrichtungen übergeben. Weitere Infos zur SpVgg. Gerthe gibt es unter www.spvgg-gerthe.de

Neues Familienzentrum für Kornharpen – Kitakinder übergangsweise am Rosenberg

Ein neues evangelisches Familienzentrum in Kornharpen war überfällig. Aktuell hatten eine baufällige Substanz, nicht zeitgemäße Raumstrukturen sowie fehlende Räume die Einrichtung bildlich in die Enge getrieben. Mit dem Neubau an der Wegschere 2 soll außerdem die Kindergruppenzahl von zwei auf vier verdoppelt werden. Die neue Einrichtung wird damit wachsen und so den Standort Kornharpen sichern.

Abrissarbeiten altes Gemeindehaus Kornharpen

Nachdem bereits der Jugendkeller geschlossen wurde, sind die zwei Kindergruppen Anfang Mai in Kita-Räume der AWO in der Haydenstraße am Rosenberg umgezogen. Seit dem 6. Mai wird nun erstmal am Rosenberg getobt

Dort ist reichlich Platz und es gibt endlich richtig tolle Kletterbäume. Die sind der Hit für die rasenden Zwerge. „Wir sind gut angekommen“, zieht Kinderpflegerin Iris Lenz ein erstes Fazit. Allein die Anreise ist ein Wermutstropfen. Die Eltern müssen mehr Zeit für den Transport einplanen. Kurze Beine – lange Wege, das wird hoffentlich nicht lange dauern.

Der Abriss des alten Gemeinde- sowie des Pfarrhauses ist bereits geschehen. Nun sollen die Bauarbeiten in diesen Tagen starten. Läuft alles glatt, könnte der schmucke zweistöckige Neubau in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres fertig sein. Über zwei Millionen Euro nimmt die evangelische Kirchengemeinde Harpen dafür in die Hand.

Ruhr Park: neue Leitung, neue Busverbindungen

Im Ruhr Park wechseln die Chefs offensichtlich schneller, als man ein dort gekauftes Hemd auftragen kann. Aber vielleicht liegt das auch daran, dass sie ihre Sache gut machen. Wie schon seine Vorgängerin ist der bisherige Leiter des Einkaufszentrums im Bochumer Norden, Nils Lange, im Mutterkonzern des Ruhr Parks, der französischen Unibail-Rodamco-Westfield, die insgesamt 90 Shoppingcenter betreibt, aufgestiegen – nach nur ein paar Monaten im Amt.

Sein Nachfolger hat sich schon vorgestellt: Andreas Ulmer, Anfang dreißig, gebürtiger Hamburger, zuletzt stellvertretender Leiter der Berliner Gropius-Passagen. Der Mann tritt einen recht „leichten“ Job an: der Ruhr Park feiert in diesem Jahr seinen 55sten Geburtstag, ist mit den Jahren immer weiter gewachsen und auch – ganz wichtig – mit der Zeit gegangen. Das zweitälteste Shopping Center der Bundesrepublik boomt seit dem Umbau 2015 noch mehr als vorher, an den Wochenenden werden die unzähligen freien Parkplätze knapp, allein im letzten Jahr feierte man zwölf Neueröffnungen. Andreas Ulmer will den Weg seiner Vorgänger fortsetzen: man setzt im Ruhr Park auf mehr Familienfreundlichkeit, auf bunte Events wie „Unexpected Zirkus“ oder „Unexpected Run“.

Dazu will man grüner werden: der Mutterkonzern des Ruhr Park hat die Devise ausgegeben, bis zum Jahr 2030 mindestens die Hälfte aller Emissionen einzusparen. Ein erster Schritt ist schon gemacht: mit der Bogestra wurde vereinbart, zu Beginn des neuen Jahres drei neue Buslinien zum Ruhr Park zu führen. Aus Richtung Laer und aus Richtung Ruhr-Universität. Trotzdem, sagt Andreas Ulmer: eine Erweiterung und neue zusätzliche Parkflächen für noch mehr Autos wären auch schön.

Rosenberg initiativ

Bücherschrank am „Rosenbergplatz“

Seit 2017 ist das Quartiersbüro „Rosenberg initiativ“ am Schleipweg aktiv. Leiterin Ulrike Gerhard, blickt auf gute Projekte, die gemeinsam mit Gruppen, Vereinen, der Schule und den beiden Kirchen auf den Weg gebracht wurden zurück: „Ausstellungen, Lesungen, Kultur im Quartier und die so wichtigen Feste.“ Die Rosenberger sehen das Geld des Förderprogramms „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ gut angelegt. Durch den „Verfügungsfond“ des Förderprogramms konnten viele Projekte aus der Nachbarschaft umgesetzt werden. Das Fazit von Ulrike Gerhard: „Die Veranstaltungsvielfalt und die unterschiedlichen Beteiligungsformate haben allen Menschen die Möglichkeit eines offenen, generationsübergreifenden und interkulturellen Treffpunkts gegeben.“

Im Fokus der Arbeit stand das Zusammenbringen der Menschen, die in der Flüchtlingsunterkunft auf dem alten Nordbad-Gelände leben, mit den alt eingesessenen Rosenbergern. „Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsunterkunft, z.B. durch die Bürgerfeste auf dem Vorplatz Rosenberg, bei Veranstaltungen im Quartierstreff, aber auch das Scout-Projekt, bei dem junge Flüchtlinge ihr neues Lebensumfeld kennenlernten“, gelang nach Meinung von Ulrike Gerhard richtig gute Integrationsarbeit. Ein weiterer Schritt zur Integration bildete in Kooperation mit Studierenden der Evangelischen Hochschule ein Lichterfest im Durchgang am Vorplatz Rosenberg, bei dem Frauen aus der Flüchtlingsunterkunft für ein internationales Buffet Speisen zubereiteten und darüber auch mit deutschen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch gekommen sind. Ergänzend zu dem im Dezember 2017 auf dem Vorplatz aufgestellten Bücherschrank, wurde als weiterer integrativer Baustein ein interkulturelles Bücherregal für Kinder gebaut, welches Bewohner des Rosenbergs mit Bücherspenden unterschiedlichster Sprachen füllten.

Um Kinder geht es auch zukünftig: „Im Rahmen der Quartiersarbeit wurde deutlich, dass es am Rosenberg an niedrigschwelligen Angeboten für Kinder und Jugendliche mangelt. Auf dieser Grundlage hat Rosenberg initiativ ein Konzept zum Programmaufruf des Landes NRW - Zusammen im Quartier – Kinder stärken - Zukunft sichern - geschrieben, welches positiv bewertet wurde. Dies bedeutet, dass der neue Schwerpunkt unserer Arbeit aktuell im Bereich Kinder, Jugendliche und deren Familien liegt.“, erklärt Ulrike Gerhard. Dabei soll es vor allem um die aktive Gestaltung des Rosenbergs gehen und der generationsübergreifende Gedanke nicht außer Acht gelassen werden. Durch das Format „Expedition im Stadtteil“ der VHS Bochum wurde deutlich, dass sich nicht nur Kinder und Jugendliche Veränderung im Stadtteil wünschen, sondern auch Erwachsene. Die Rosenberger können sich daher auf weitere nachbarschaftliche Projekte freuen.

Ein täglicher Blick auf die Internetseite www.rosenberg-initiativ.de lohnt sich!

Rosenberg Apotheke Storch

Veranstalter:
Rosenberg Apotheke
Herr und Frau Storch
Rosenbergstraße 92
44805 Bochum
www.rosenberg-apotheke.de

Einladung zur Mess- und Beratungs-Aktion
Ist Ihr Herz im Stress? am 04.07.2019

Eine Messung mit dem „CardioSan“ gibt Anhaltspunkte, ob bei Ihnen eine gestörte Funktion des Herzens vorliegen könnte und ob „Ihr“ Herz derzeit durch Stress belastet ist.
Dauer: wenige Minuten, Messung in normaler Straßenkleidung
Ihre persönlichen Messergebnisse zum Mitnehmen
Sonderpreis: 5,00 € inkl. MwSt.
Voranmeldung unter 0234-85 25 97 erwünscht.

Mo. – Sa. 8.00 – 13.00 Uhr | Mo. und Fr. 14.30 – 18.30 Uhr
Di. und Do. 14.30 – 19.00 Uhr | Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Inh.: Willy Kaiser
Chili Willi
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr, Sa, So 17-21 Uhr
Dienstag Ruhetag
Für Ihre Party: Currywurst im Topf
Alte Werner Str. 1 · 44805 Bochum
Hast du Hunger, wähl die Nummer: Tel. 0151 / 52 17 42 96

Schach dem König!

Am Ende geben sie sich die Hand, so wie es sich gehört, nach einem sportlichen Zweikampf. Fair Play eben. Beide haben sie eine spannende Partie hinter sich, 15 Minuten ging ihr Spiel. Schweißtropfen haben sie zwar nicht auf der Stirn, dafür aber jede Menge Gehirnschmalz investiert, hier im CVJM-Haus an der Wodanstraße in Bochum-Harpen. Jeden Mittwoch kommen die beiden Schüler der Maischützenschule hierher, um eine Partie Schach zu spielen. Trainiert werden sie dabei von Marcel Quast, Jugendleiter des Schachvereins Gerthe-Werne.

Er begann mit dem Spiel in der vierten Klasse und erinnert sich: „Wir hatten damals eine Schach-AG an der Maischützenschule." Das strategische Brettspiel mit den schwarz-weißen Figuren faszinierte ihn sofort. Was die Faszination ausmacht? „Schach ist ein Spiel, bei dem man eine hohe Konzentrationsfähigkeit mitbringen muss und viel Geduld, es gibt immer wieder neue Möglichkeiten zu ziehen. Allein nach dem ersten Zug sind theoretisch 400 Stellungen der Figuren möglich, auch wenn einige davon in der Praxis quasi nie aufs Brett kommen", erklärt Marcel Quast und ist davon überzeugt. „Jeder kann es spielen, wenn er nur mit Leidenschaft dabei ist." Nur: „Schach ist keine Modesportart. Viele runzeln die Stirn, wenn ich erzähle, dass ich Schach spiele." Das störte den Ingenieur allerdings nie, er macht weiter, Zug um Zug, trat dem Schachverein vor nunmehr 18 Jahren bei - viele Jahre für einen heute 29-Jährigen. Zu seinen größten Erlebnissen zählte wohl eine Partie bei einem Turnier der Großmeister in Dortmund. Da spielte er im Rahmenprogramm eine Handicap-Partie gegen den russischen Großmeister Vladimir Kramnik: Die Partie endete unentschieden.

„Man merkt sofort, wenn Kinder von ihren Eltern geschickt werden und selbst gar nicht spielen wollen. Das macht keinen Sinn." Der neun Jahre alte Sebastian und der siebenjährige Raphael hingegen haben großen Spaß an diesem Sport und kommen freiwillig und gerne jede Woche, um sich von Marcel Quast und seiner Kollegin Christin Pflieger trainieren zu lassen. Dabei ist die 23-Jährige Christin so etwas wie eine Rarität auf dem Gebiet. „Wir haben leider viel zu wenig Frauen", bedauert sie. Warum das so ist, können sich die Spieler auch nicht erklären. Vielleicht schaut ja doch in Zukunft das ein oder andere Mädchen vorbei, reinschnuppern ist hier nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht, jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) von 17 bis 19.30 Uhr, im CVJM-Haus an der Wodanstraße. Und wer weiß, vielleicht kommt die nächste Großmeisterin des Schachs in naher Zukunft sogar aus Bochum.

Mehr Informationen zum SC Gerthe 46 - Werne sind auf dessen Vereinshomepage **www.sc-gerthe-46werne.de** zu finden.

KFZ-Werkstatt HERRMANN
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

AUTO MOBIL MEISTERWERKSTATT

Werner Hellweg 417
44894 Bochum
Telefon 02 34/26 33 63
Fax 02 34/9 25 01 77
kfz.herrmann@gmx.de
www.herrmann-bochum.de

• Reparaturen aller Typen • Lackierung
• Unfallschadenbeseitigung • Reifenservice
• HU* & AU PKW + Motorräder
(*nach §29 STVO im Namen und auf Rechnung des TÜV Nord)

· Gesundheit
· Rehabilitation
· Fitness · Wellness

Praxis für Physiotherapie
Michael
Schumann

Der Präventionskurs (zertifiziert durch ZPP), an dem sich ihre Krankenkasse mit bis zu 100% kosten, beteiligt!

Demnächst „balori"
Funktionelles Koordinationstraining mit System

Wir beraten Sie gerne weiter!

Privat und alle Kassen
Parkplätze/Behindertenparkplätze unmittelbar vor der Praxis

Josef-Baumann-Straße 45 · 44805 Bochum
Telefon: 0234 / 86 33 02 · Telefax: 0234 / 86 63 43
info@schumann-bochum.de · www.schumann-bochum.de

Mo. - Do.: 07:30 bis 20:00, Freitag: 07:30 bis 18:00
Samstag: (nur MTT) 08:00 bis 12:00

Was haben Hermann Hesse und der VfL gemeinsam? Auf den ersten Blick: nichts. Auf den zweiten: auch nichts. Für die jüngeren unter den Lesern: Hermann Hesse ist der, der im Deutsch-Abi abgefragt werden könnte. Haben viele hinter sich gebracht, einige erst vor kurzem. Also, das Abi.

Der Hesse, der Hermann, der hat jedenfalls eine Menge geschrieben, unter anderem schwer romantische Sachen. Romantik und Fußball – das schließt sich inzwischen immer mehr aus. Dennoch gibt es sie noch, die Fußballromantiker unter uns. Ich gehöre auch dazu. Ich kann mich über Fußballmärchen echt noch freuen, fernab jeglicher Realität der TV-Tabelle. In der ist der VfL übrigens nach der Saison noch um einen Platz geklettert, weil ein „Kleiner“ einen „Großen“ geschlagen hat. Der SV Wehen Wiesbaden hat sich als Drittligist in der Relegation gegen den Zweitligisten FC Ingolstadt durchgesetzt. Und weil Ingolstadts Millionentruppe in der TV-Tabelle – die hier zu erklären den Rahmen dieser Kolumne bei weitem sprengen würde – vor dem VfL platziert war und nun durch den Abstieg aus der Wertung rausgefallen ist, hat sich der VfL um einen Rang verbessert. Was einem nicht unerheblichen pekuniären Mehrwert entspricht, Ende der Romantik. Wehen Wiesbaden stammt übrigens aus Hessen. Und damit hätten wir höchst unelegant wieder zu unserem Dichter übergeleitet.

Der Lyriker Hermann Hesse dichtete nämlich dereinst die Zeile „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne…“. So geht´s mir, wie wohl auch den meisten VfL-Fans, wenn ich an die kommende Saison denke. Die Spielzeit 2018/19: abgehakt. Die begeisternden Spiele fanden zumeist zuhause statt, Dauerkarte lohnt sich also. Den höchsten Heimsieg in der Zweiten Liga haben wir gefeiert (6:0 über Ingolstadt), den Aufstiegsanwärtern HSV, Heidenheim und Union Berlin die Tour vermasselt (bei Union nur aufgeschoben, nicht aufgehoben), dazu Last-Second-Siege über Aue und Fürth, was mich zum Tanzen brachte und Herbert Grönemeyer (noch so ein grandioser deutscher Lyriker) zum Ausrasten. Das alles: vorbei. Nun kommt die nächste Stufe.

Es gilt, den mit Spannung erwarteten Umbruch zu beobachten. Jünger soll die Mannschaft werden, schneller auf den Beinen und in der Umschaltbewegung. Derlei Fußballfachvokabular sucht man bei Hesse vergebens. Freuen wir uns also auf die neuen „Zauberer“, ob sie nun Armel Bella-Kotchap oder Danny Blum heißen, ob sie dem hauseigenen Talentwerk entstammen oder von Eintracht Frankfurt kommen. Wie viel Neuzugänge wir letztlich anne Castroper begrüßen dürfen, steht jetzt noch nicht fest. Fakt ist, dass es den meisten VfL-Fans geht wie mir und wir gespannt sind wie Flitzebogen, wie unser neues Team aussehen wird. Ein Satz übrigens, der den Dichter Hermann H. vermutlich im Grab rotieren ließe. Und die Rotation im Fußball bewirkt ja… aber lassen wir das.

Mit einem zauberhaften „Glück auf!“
Euer Ansgar Borgmann

Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende
Lizenziert gemäß CC BY-SA 2.0

Mit dem Rad an die Ruhr - Auf zum Kemnader See!

Mit den Radwegen aus dem Bochumer Norden ist das so eine Sache. Denn es ist fast unmöglich, den einen Radweg zum Kemnader See zu finden. Nehmen wir als Start einfach mal die Fußgängerbrücke zum Ruhrpark – die kennt ja auch jeder. Vorsichtig östlich den Ruhrpark passieren und am Busbahnhof vorbei abwärts in Richtung Kohlleppelsweg radeln. Unterhalb des Parkhauses links abbiegen … das ist immer noch der Kohlleppelsweg. Nun stramm die südliche Richtung halten, die Bahntrasse unterqueren, links abbiegen und rechtzeitig den Berggang einlegen … der Rüpingsweg treibt den Puls, hier geht es bergauf. Am Werner Hellweg (Ampel) biegen Sie rechts ab.

Bis zur Industriestraße, Achtung einer Autobahnauffahrt mit reichlich Autoverkehr. Links (Ampel) geht es in die Industriestraße und nach rd. 100 m sofort rechts auf den Radweg zum Oelbach. Nun können wir aufatmen. Endlich runter von der normalen Straße. Jetzt geht es ganz entspannt durch ein schönes Wäldchen in Richtung Ümminger See. Den Ümminger See links umfahren (östliche Seite), der kleine Anstieg ist nicht so schlimm, dafür ist es eine schöne Strecke. Den See gen Süden umrunden rechts auf die Wittener Straße einbiegen. Dort dann auf dem Radweg bleiben. Nun folgen Sie einfach den Rad-Richtungspfeilen bis zum See. Jetzt radeln wir durch das schöne Oelbachtal bis zur Unterquerung der Universitätsstraße. Die kleine Straße „Vor den Teichen“ wird selten von Autos befahren, dafür muss man auf den lebhaften Radverkehr achten. Ein letzter Berg noch und dann durch das Königbüscher Wäldchen. Nun rollt das Rad bis zum Kemnader See fast ohne Pedaleinsatz. Linker Hand liegen die Klärteiche. Hier riecht es manchmal nicht sehr lecker. Zwei Straßen queren den Radweg, also rechtzeitig bremsen und auf die Autos achten! Nun kann die Seeumrundung beginnen oder es wird zur Erfrischung eine Gaststätte von unserer Radkarte angefahren.

100 Jahre AWO - Das Fest in Bochum

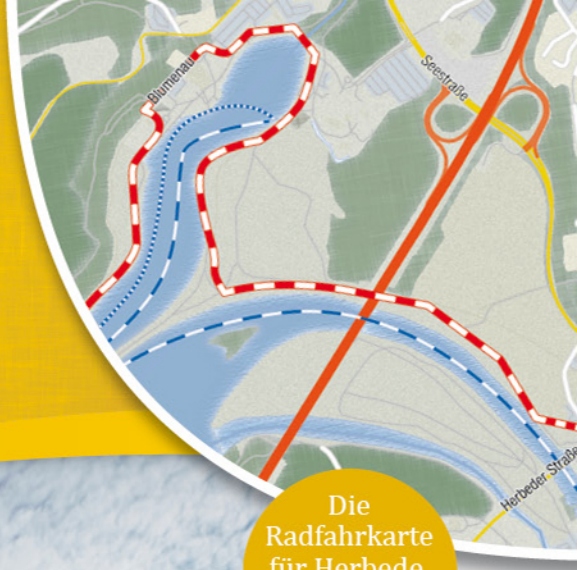
Wir feiern. Mit Euch!

Am 29.06.2019 von 12 bis 22 Uhr
auf dem Dr.-Ruer-Platz.

Mit Kinderprogramm, Musik, Talk und Aktionen!

Mehr Info: www.awo-ruhr-mitte.de

Radfahren im Ruhrtal



Die Radfahrkarte für Herbede, Bommern & Wetter

Pause, Einkehr, Einkauf am Ruhrtalradweg!

Foto: RuhrtalRadweg/Dennis Stratmann

Radcafe
Treff für Radfreunde

GANZ NEU!

- Fahrradverkauf, neu und gebraucht zu günstigen Preisen.
- Fahrradwerkstatt
- Fahrradvermietung
- Information und Beratung rund ums Fahrrad
- Infoveranstaltungen, Workshops

Wittener Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigungsförderung mbH
wabe

Augustastr. 36, 58452 Witten, 02302 1717502

a

Traditionsgaststätte Leimkasten

Ab Mai 2019 jeden 2. und 4. Freitag
ab 18.00 Uhr Grillabend.
Lassen Sie sich überraschen!
Der Stopp am Radweg, der sich lohnt.
Täglich von 11 bis 22 Uhr
Sonntag bis 20 Uhr
Montag Ruhetag

Mit gemütlichem Biergarten!

Kirchstr. 6 · 58300 Wetter-Wengern · Tel.: 02335 - 6844583

c

Freizeittreff Herbede

Zeche-Holland-Straße 6, 58456 Witten
Täglich von 10 bis 18 Uhr. Auch länger bei schönem Wetter.

Spielen Sie auf einer von zwei Minigolfanlagen:
Erwachsene 3,50 €, Kinder 2,00 € je Runde

Spaß für Jedermann

Auch bei uns!
Selbstgemachte Kuchen,
Snacks und Pommes

e

zweirad niestroj
FAHRRÄDER · RADSPORT · BEKLEIDUNG

E-Bike-Center
Ihr E-Bike-Spezialist!

Osterfeldstraße 43 · 58300 Wetter · info@zweirad-niestroj.de
Tel.: 0 23 35 / 7 11 47 · Fax: 0 23 35 / 7 38 47

g

53 Jahre Hollmann Seifert
... das sind wir!

Unterwegs noch schnell die Post abgeben!

hollmann@hollmann-wengern.de

Osterfeldstr. 40 · 58300 Wetter
Telefon (02335) 70259 • Fax (02335) 7883

Partnerfiliale der Deutschen Post AG

b

Eis aus eigener Fertigung im
Eiscafé Meo
Jetzt NEU in Wengern
Veganes Eis im Sortiment.
Crêpes, frische Waffeln
Kaffee vom gelernten Barista!
Öffnungszeiten jeden Tag von 11 bis 21 Uhr, Schmiedestraße 2, 58300 Wetter-Wengern

d

Die Kletterwurst
Zwischenstopp am Ruhrtal-Radweg
Snack auf die Hand!
11:30 - 18:00 Uhr
An allen Wochenenden,
an Feiertagen und
an allen Ferientagen
(außer bei schlechtem Wetter)

f

Ab 7:30 Uhr Frühstück!
Verschiedene Sorten
Kaffee, Tee und Kakao!
Dazu leckere Torten und Kuchen!
Tel.: 0 23 02 / 7 98 47
Meesmannstr. 43 • 58456 Witten-Herbede
www.erdelmannsbackstuebchen.de
seit 1929
Erdelmanns
Backstübchen

h

Am Pütt
Gaststätte am Pütt
Gerrit Becker Kirchstr. 18
58456 Witten 02302/77122
Besuchen Sie uns im schönen Herbede unterhalb der evangelischen Kirche. Wir bieten Ihnen gutbürgerliche Küche und veranstalten gerne Ihre Geburtstage, Versammlungen und andere Festivitäten individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt
Geöffnet: Täglich 16-23 Uhr
Montags Ruhetag
Küche: 17.30-22 Uhr
Alle Infos unter www.ampuett.de

RuhrtalRadweg
Abzweigung durch Witten-Herbede
RuhrtalBahn
MS Schwalbe II
MS Harkort
MS Kemnade

Realisiert mit STEPMAP

MUSEUMSGASTRONOMIE ZECHE NACHTIGALL

KAFFEESPEZIALITÄTEN UND HAUSGEMACHTE KUCHEN

HERZHAFTES VOM HOLZKOHLEGRILL

Auf Nachtigall KAFFEE-GÄRTCHEN

Direkt am **Ruhrtalradweg**, in der Nähe: Haltepunkt des **historischen Zechenexpress der Ruhrtalbahn**, Schiffsanleger **MS Schwalbe II**

Dienstag bis Sonntag 10 – 19 Uhr | Montag Ruhetag

Gruppenreservierungen für Ihre eigenen Veranstaltungen und Feiern
Nachtigallstr. 35 | 58452 Witten | Telefon 0173/54 60 476 | info@auf-nachtigall.de | www.auf-nachtigall.de

10 Jahre
Familie Behrenbeck
zurück im Oveney

DER GEMÜTLICHE STOPP AM RADWEG

Täglich durchgängig warme Küche und Kuchen
Live-Musik im Biergarten
Events | KrimiSpielDinner | Barbecue | Burgerbüffet
Hochzeiten | Betriebsfeiern

Termine unter www.oveney.de
Haus Oveney | Oveneystraße 65 | 44797 Bochum
0234/799 888

Impressum:
Herausgegeben vom Ruhrtal-Verlag, Am Berge 8, 58456 Witten
kontakt@ruhrtal-verlag.de www.Ruhrtal-Verlag.de
Inhaber: Björn Pinno (verantw.)
Druck: Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn

Druckfehler und Irrtümer – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

Wie ein Kurzurlaub für die ganze Familie!
Die idyllische Fahrt mit der MS Schwalbe II bei Kaffee, Kuchen und erfrischenden Getränken. Unsere Crew freut sich, Sie an Bord begrüßen zu dürfen.
Infos auf www.stadtwerke-witten.de.
www.awidea.de
Genießen Sie das Ruhrtal auf der MS Schwalbe II.
STADTWERKE WITTEN
Natürlich.

Ob eine Runde oder eine Stunde, wir haben für jeden das richtige Rad...
METROPOLE RUHR FREIZEIT
KEMNADER SEE
FAHRRADVERLEIH OVENEY
am Parkplatz P4
Mehr Infos unter
kemnadersee.de
Fahrradverleih Oveney
- Bootshalle Gibraltar -

o

AHOI!

In der Boje am schönen Harkortsee bietet unser junges Team eine frische Küche, die für jeden Geschmack etwas dabei hat.

Sommersaison: Mär - Okt
Di - So . 10 - 18 Uhr
Wintersaison: Nov - Feb
Fr - So . 10 - 18 Uhr

COFFEE AND BÖJE RESTAURANT

STRANDWEG 2 . 58300 WETTER . T 02335 846 47 47
INFO@BOJE.RUHR /BOJE.RUHR #BLEIBGEIL

Auf Tour mit der MS Kemnade führt Sie die Fahrt über den als Ausflugsziel beliebten Kemnader See.
Saisonzeit ist von April bis Oktober.
Mehr infos gibt's auf www.personenschifffahrt-meyer.de

r

Budde's
Schmelztiegel

Jetzt NEU

#leckeres #hausgemachtes #frisches

Traditionelle Gerichte mit modernsten Techniken neu interpretiert.

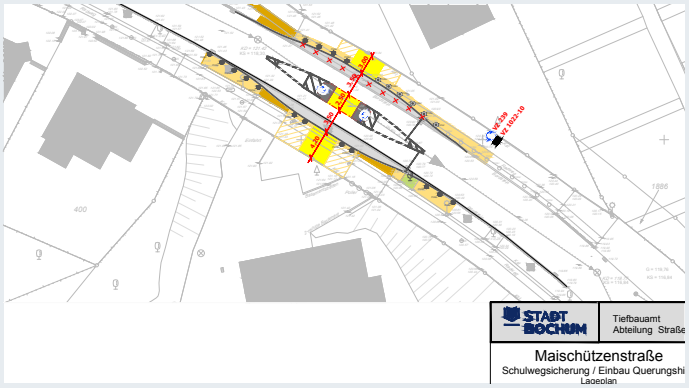
Inhaber Marc Budde
Friesenstraße 7 · 58452 Witten

Das Bessere ist der Feind des Guten

Aktuelle Verkehrssituation an der Maischützenschule

Frei nach Voltaire ist die neue Querungshilfe vor der Turnhalle für die Mädchen und Jungen der Maischützenschule eine gute Nachricht. Sie soll noch in 2019 gebaut werden. Das Bessere wäre eine durchgehende Tempo-30-Regel für die gesamte Maischützenstraße und Fußgängerüberwege am Kreisverkehr Rosenbergstraße/Maischützenstraße. Diese Notwendigkeit sieht auch Ratsvertreter Ernst Steinbach von der SPD-Fraktion.

Zur Erinnerung: Nach der Schließung der Grundschule Rosenberg laufen und rollen rd. ein Drittel der Schulkinder entlang der Maischützenstraße zur Maischützenschule und überqueren diese mit haarsträubenden Varianten. Die Maischützenstraße sammelt also alle Kinder aus dem Rosenberg und den zahlreichen Seitenstraßen. Zebrastreifen, Querungshilfen, Bodenschweller oder Ampelanlagen fehlen. Von der Tempo-30-Zone Rosenberg in Höhe Kreisverkehr Wodanstraße bis zur Kortebuschstraße dürfen Busse, LKW und PKW auf der Maischützenstraße mit Tempo 50 wieder kräftig auf das Gaspedal treten. Erst wenige Meter vor dem Schulnebeneingang sorgt Tempo 30 wieder für Bremsleuchten. Die Kinder der Maischützenschule hoffen nun auf das „Bessere“ und auf einen nicht nachlassenden Druck der SPD auf die Verwaltung, damit der Schulweg endlich sicherer wird. Die Schutzengel der Kinder werden an anderen Stellen dringender gebraucht. Die Schulleitung der Maischützenschule freut sich riesig auf den neuen Übergang und hofft mit Eltern und Kinder auf eine flotte Realisierung in 2019.



stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Telefon 02371-9683-600
Fax 02371-9683-700

Email: info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de

Teich im Harpener Bockholt bleibt weiter Schlammgrube

Idyllisch gelegen inmitten des Bockholtwaldes, drohen die dort gelegenen Teiche mehr und mehr zu verlanden. Und das nicht erst seit der Sommerhitze 2018. Bei der Stadt wird zurzeit an einem Konzept für Teich-Sanierung im gesamten Stadtgebiet gefeilt. Konkretes gibt es aber noch nicht.

Der Teich im Bockholt wird vom Kirchharpener Bach und durch Regen gespeist. Das ist insgesamt natürlich in den letzten Jahren weniger geworden, aber der Teich ist mittlerweile auch voll mit verrottetem Laub, abgestorbenen Pflanzenteilen und vor allem eingespühltem Schlamm. Davon ist inzwischen soviel im Teich, dass es eine Landbrücke zur Teichinsel gibt, auf der bisher Vögel ungestört brüten konnten.

Bereits im Jahr 2013 hatte die Bezirksvertretung Bochum-Nord im Haushalt Mittel für die Sanierung des Teiches im Harpener Bockholt eingestellt. Es kam aber nie zu einer Auftragsvergabe und letztendlich war das Geld dann weg. Wie es mit den Teichen im Bockolt weitergeht, ist in den letzten Jahren von verschiedensten Seiten immer wieder angefragt worden. Lösungen konnte die Stadt Bochum bisher nicht präsentieren.

Die letzte Stellungnahme zum Thema Teich kam vom Tiefbauamt, Ende letzten Jahres. Darin hieß es: Es ist zu erwarten, dass mit einzelnen Maßnahmen der verschiedenen Teichsanierungen im kommenden Jahr begonnen werden kann. Im Juni 2019 heißt es im Bockholt aber nach wie vor „Still ruht der See“, oder besser gesagt: das bisschen Wasser, das noch übrig ist.

Anne Bude...

Kaffee am Gerther Markt

Von links: Dörthe Richter, 2. Vorsitzende Gerther Treff und Tochter, Marion Kensey 1. Vorsitzende

Kaum ist an der Gerther Marktbude das kleine Fenster zur Außenwelt geöffnet, kommen sie alle: jeden Samstag, schon ab morgens. Dann gibt es „Kaffee anne Bude“ – aber auch mehr: belegte Brötchen zum Frühstück, selbst gebackene Kuchen, selbst gemachte Marmeladen, die man sich nach Haus mitnehmen kann.

Das Geschäftemachen allerdings steht bei den Macherinnen ganz hinten an. Denn „Kaffee anne Bude“ ist ein Projekt des Vereins Gerther Treff e.V.: „Wir wollen Menschen zusammenbringen, alle, die aktiv in Gerthe ihren Stadtteil mit Leben füllen wollen“, sagt die Vorsitzende Marion Kensy, „mittlerweile ist doch alles so anonym – und für manche Menschen, die nicht in Vereinen oder Kirchengemeinden fest eingebunden sind, wollen wir ein Angebot machen, damit sie einfach mal plaudern können. Wir wollen mehr Leben hier im Stadtteil.“

Mittlerweile ist „Kaffee anne Bude“ ein beliebter Treffpunkt geworden, hier wird sich verabredet, die Bierbänke draußen auf dem Platz sind nach wenigen Minuten gut gefüllt – wenn das Wetter gut ist. An den Schaukästen an den Wänden der Marktbude, die übrigens jeder mit seinen Veranstaltungen oder Wünschen befüllen kann, erfährt man, was so los ist in Gerthe, die Verkaufstheke der Marktbude ist umrahmt von historischen Fotos des Dorfes, dass rund um die Zeche Lothringen zu einem Städtchen gewachsen ist.

„Kaffee anne Bude“ will aber auch ein kleiner Veranstaltungsort sein. „Warum also nicht mal Kleinkunst direkt hier an der Bude“, sagt Marion Kensy, „hier kann jeder kommen und sich ausprobieren, egal, ob er jetzt zaubert oder Mundharmonika spielt.“ Was man aber auf keinen Fall sein will: ein reiner Altentreff: „ Wir wollen Beziehungen schaffen, erreichen, dass man sich untereinander kennt, locker und zwanglos soll es sein, auch für die jungen Menschen. Ideen haben wir übrigens noch genug.“ So eine Idee ist der Stand mit den selbst gekochten Marmeladen. Die macht die zweite Vorsitzende des Gerther Treffs, Dörte Richter: „Die sind mittlerweile der Renner. Das ist mein Hobby, ich probiere immer wieder neue Varianten“ - und Marion Kensy sagt zu ihr: „Mein Grauen ist ja, dass, wenn wir alt sind, es so etwas nicht mehr gibt. Deswegen schaffen wir jetzt hier eine Basis – und wenn wir alt sind, kommen wir zwei hierher und schwatzen.“ Und dann lachen beide – und sehen so aus, als wenn ihnen das, was sie tun, sehr viel Freude macht.

Rechtsanwalt u. Notar a. D.
WOLFGANG ILLNER
Rechtsanwalt u. Notar*
Dr. TIM ILLNER
Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Sozialrecht
Suitbertweg 2 • 44805 Bochum
Telefon (0234) 23 777 • Fax (0234) 23 54 42
www.kanzlei-illner.de • info@kanzlei-illner.de
*anwaltliche Zweigstelle; Geschäftsstelle des Notars: Bonifatiusstraße 1a in 44892 Bochum

Stadtteil- und Schulfest im Juli in Kornharpen

Emilia, Noshin und Summer hüpfen sich schon einmal in der Pause auf dem schicken Trampolin des Schulhofs warm. Alle drei Mädchen sind in der dritten Klasse der Lina-Morgenstern Schule in Kornharpen und freuen sich schon riesig auf das Schulfest, das am 6. Juli im großen Rahmen gefeiert wird. Schulleiter Paul Roos geht es da nicht anders - und er betont schon jetzt: „Natürlich sind auch alle Bürger aus dem gesamten Stadtteil herzlich dazu eingeladen." Es wird sein erstes großes Schulfest an diesem Haus sein, seit 2014 ist Roos Schulleiter an der städtischen Grundschule die einen Standort an der Havelstraße in Kornharpen hat.

Alle vier Jahre wird das Schul- und Stadtteilfest der Lina Morgenstern Schule in Kornharpen gefeiert. An diesem ersten Samstag im Juli steht das Fest unter dem Titel: „Kinder dieser Welt". Das ist in diesem Fall wohl auch Programm, kommen doch bei dem bunten Fest rund 270 Kinder aus allen zwölf Schulklassen der zwei Schulstandorte zusammen. Natürlich werden sie alle ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde mitbringen, und auch der angrenzende AWO-Kindergarten wird als Veranstalter mit von der Partie sein. „Es wird ein umfangreiches Spiel- und Bastelangebot für alle Kinder geben und natürlich führen auch die Kinder selbst etwas auf", so die Konrektorin der Schule, Sandra Demandt.

Zu den Höhepunkten dieses Festes wird sicherlich das kulinarische Angebot in der Caféteria zählen, das von den Eltern der Schule gesponsert wird. „Hier freuen wir uns schon jetzt auf ein internationales und facettenreiches Angebot", so Sandra Demandt. Und die Konrektorin betont: „Wir haben ein starkes Team mit kreativen Kollegen - und alle bringen sich ein." Aktuell laufen die Vorbereitungen für den großen Tag am 6. Juli auf Hochtouren. Nun heißt es nur noch Daumen drücken für hoffentlich tolles Wetter - der Rest ist bereits bestens vorbereitet.

Blick in die Geschichte: Von der Vision zum Kulturzentrum

Der Begriff „freie Kulturszene“ war noch nicht so richtig erfunden, da machte man Ende der 1980er Jahre Nägel mit Köpfen. Das Kultur-Magazin-Lothringen wurde gegründet.

In Bochum gab es den Bahnhof Langendreer, das Figurentheaterkolleg, einige Kulturwerkstätten, Galerien und etliche frei schaffende Maler und Literaten, das war´s eigentlich - und es gab einige brach liegende und vor sich hin rottende Industriegebäude in Bochum. Wie in Gerthe: das Gelände der ehemaligen Schachtanlage Lothringen I/II, im Herzen der Gemeinde gelegen und einstmals Motor des Stadtteils, mit teils belasteten Böden und verfallenden Gebäuden.

Und es gab einen Schriftsteller, den gebürtigen Gerther Gerd Kivelitz, von Beruf Gymnasiallehrer. Er und ein Kreis von interessierten Kulturschaffenden sahen und wollten das verwaiste Verwaltungsgebäude der Zeche Lothringen – mieten versteht sich. Nach hartnäckigen Verhandlungen mit dem damaligen Besitzer der Immobilie, der Eschweiler Bergwerksvereins AG, war ein Mietvertrag für das Erdgeschoss unterschriftsreif, alle Räume waren verteilt, es hab sogar einen Hausmeister mit Hund – da trat die Bundesknappschaft als finanzstarker möglicher Mieter des gesamten Geländes auf den Plan.

Man stand wieder am Anfang, aber man gab nicht auf. Dann wechselte auch noch der Besitzer, die Entwicklungsgesellschaft Ruhr übernahm – aber am Ende wurde alles gut für die Kultur im Bochumer Norden:

TEKO REAL ESTATE
IMMOBILIENMAKLER

JENNIFER ROSENSTOCK
Geschäftsführerin

WWW.TEKO-REALESTATE.COM

TEKO REAL ESTATE GMBH
ALTE BAHNHOFSTR. 192, 44892 BOCHUM
+49 (0)234 / 9629077-0 -99
ROSENSTOCK@TEKO-REALESTATE.COM

Heute ist das ehemalige Magazingebäude der Zeche Lothringen ein ansehnlicher Kultur- und Kreativkomplex: das vom Bochumer Kulturrat e. V. angemietete Kultur-Magazin mit seinen Untermietern – Theater ZAUBERKASTEN, Yogaschule Kinjal, Theater Freier Vogel / Traumbaum, „Oskar“ Gölzenleuchters Werkstatt Wort & Bild, Figurentheater HalloDu, Atelier Frieder Hülshoff, Gemeinschaftsatelier Renato Liermann / Werner Fichtel sowie die Galerie „Kunstverein Bochumer Kulturrat“.

Und man hat sich über die „Zentrale“ hinaus vergrößert: mit dem Kreativzentrum Kulturwerk Lothringen in der denkmalgeschützten einstigen Fördermaschinenhalle und der Kraftzentrale. Vor zwei Jahren war die Gründung des neuen Gerther Kulturherzens 30 Jahre her. Es wummert nach wie vor ganz kraftvoll.

Dazu kommt, dass auch das alte Verwaltungsgebäude der Zeche Lothringen vor dem Abriss bewahrt werden konnte. Direkt an der Straßenfront im Gerther Zentrum will ein Investor u. a. seniorengerechte Wohnungen und ein Cafe bauen. Die Arbeiten dazu sollen noch in diesem Sommer beginnen. So ist es zumindest geplant.

Hiltrop-Dorf wird Großbaustelle

Hier wird die Baugrube für den neuen Kanal entstehen

Insgesamt drei große Bauprojekte stehen in den nächsten Jahren in Hiltrop-Dorf an. Kanalneubau wenn möglich noch in diesem Jahr, Lidl-Neubau Baustart noch unklar und im Bereich hinter der Tankstelle sollen neue Häuser mit rund 50 Wohnung gebaut werden. Dazu hat die Stadt eine Bauvoranfrage positiv beantwortet.

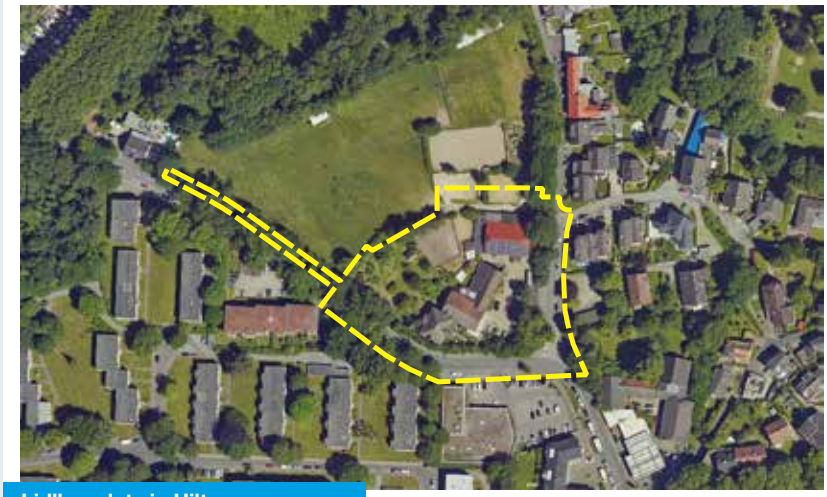
Über den Kanalneubau, damit den Häusern in Hiltrop-Dorf bei starkem Regen nicht mehr die Keller volllaufen, wird schon seit Jahren gesprochen. Weil für die Baustelle aber auch private Flächen der Familie Trösken benötigt werden, zieht sich die Sache schon seit Jahren wie Kaugummi. Es gäbe zwar noch immer keine Unterschriften unter Verträge aber man sei so dicht dran wie noch nie, sagt Planungsamtsleiter Eckart Kröck und hofft auf einen Baubeginn noch in diesem Jahr. Ob es losgehen kann mit den Kanalarbeiten, hängt auch von der endgültigen Genehmigung des Lidl-Neubaus auf der alten Hofanlage Trösken in Hiltrop ab. Die soll nun Anfang Juli kommen.

2,3 Millionen Euro nimmt die Stadt für den neuen Entwässerungskanal in die Hand. Gibt es keine Probleme, wird mit einer Bauzeit von 1 ½ Jahren gerechnet. Mit einem Bohrer soll das 1,5 m dicke Kanalrohr unterirdisch verlegt werden. Trotzdem muss in der Kreuzung Wiescherstraße/Frauenlobstraße eine große Baugrube gegraben werden. Die wird etwa vor dem Gasthaus Hubbert entstehen. Außerdem wird die Straße im Hagenacker während der kompletten Bauzeit gesperrt bleiben. So soll zumindest der Verkehr von und nach Herne weiter fließen können.

Sobald man genau wisse wann es los geht, werde man auf die Anwohner und Gewerbetreibenden zugehen und das Gespräch suchen, erklärt Kröck. Wann Baustart sein wird, hängt auch von der Baustelle Bergener Straße ab. Die ist noch voll gesperrt. Erst wenn dort der Verkehr wieder nach Herne fließt, kann in Hiltrop Dorf die Baugrube für den Kanal gebuddelt werden. Ob auch der Lidl-Neubau in Hiltrop dann gleichzeitig in Angriff genommen wird, ist noch unklar. „Wir kennen die Zeitpläne von Lidl nicht“, so Eckard Kröck. Der Bauantrag für den Discouterneubau liegt bei der Stadt schon länger vor. Im Rahmen der Abstimmung mit dem Bauherren soll dann auch ein Baustellenkonzept abgestimmt werden, durch das Anwohner möglichst wenig belastet werden. Fakt ist aber auch: Gespräche dazu gab es bisher nicht.

Wann die Bauarbeiten für die Rund 50 Wohnungen hinter der Tankstelle im Dorf Hiltrop beginnen werden ist noch völlig offen.

Übersicht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 971 - Wiescherstraße / Im Dorf Hiltrop -



Lidlbauplatz in Hiltrop

Stadt Bochum
Amt für Stadtplanung und Wohnen

Nachdem die Pläne den direkten Anwohnern zugestellt worden waren, soll bereits gegen den möglichen Bau Klage eingereicht worden sein. Streitpunkt dabei ist in erster Linie der Verkehr. Für den neuen Wohnkomplex sind auch rund 50 Stellplätze vorgesehen. Die Einfahrt dazu soll komplett über die Straße „Im Dorf Hiltrop“ erfolgen, Ausfahrten sind ebenfalls dort und über den Fortmannweg geplant. Auch die Parkgarage des Lidl-Neubaus soll über die Straße „Im Dorf Hiltrop“ angefahren werden. Viele Anwohner haben die Befürchtung, dass bei der Realisierung von Discounter und neuer Wohnbebauung den kleinen Straßen in Hiltrop-Dorf der Verkehrskollaps droht.

NRW-Urban bereitet Bürgerbeteiligung vor

Die Diskussionen um das geplante Baugebiet Gerthe-West gehen weiter. Inzwischen hängt auch ein großes Banner der Initiative „Gerthe-West – so nicht“ am alten Hochbunker am Castroper Hellweg. Auf dem Gerther Markt machte die Initiative schon mobil. Über 4000 Unterstützer haben bereits eine Onlinepedition unterzeichnet, die sich gegen die bisher bekannte Rahmenplanung ausspricht. Laut diesem Rahmenplan ist der Neubau von bis zu 800-1000 Wohnungen in Hiltrop und Gerthe möglich. Genau da, wo jetzt noch Bäume stehen und Wiesen sind.

Die CDU hat jetzt nochmal Fakten zum Bauprojekt Gerthe-West checken lassen. Dabei wurden von der Verwaltung Fragen zum Beispiel zur Bevölkerungsentwicklung, Leerstandsquote oder aber auch dem Thema Sozialwohnungen in der Stadt beantwortet. Zur Anzahl der möglichen Neubauwohnungen gibt’s es auch Infos. Max. 800 Wohnungen scheinen der Verwaltung aktuell realistischer als die Anfangs überschlägig ermittelten 1000 Wohneinheiten, heißt es in dem Papier. Außerdem wird auch nochmal ausdrücklich erklärt, dass es noch gar keine definitive Aussage zur Zahl der Wohnungen gibt, die dann am Ende wirklich mal gebaut werden könnten. Zuständig dafür ist die Landes- Projektentwicklungsgesellschaft NRW-Urban. Die Stadt hat die Flächenentwicklungsexperten mit dem Projekt Gerthe-West beauftragt. Aktuell wird hier eine Agentur gesucht, die ein Bürgerbeteiligungsformat für das große Bauprojekt entwickelt. Bezirksbürgermeister Henry Donner hätte gerne verschiedene Workshops, zu denen Anwohner und Interessierte gezielt eingeladen werden. Ob diese Idee umgesetzt wird oder noch andere Möglichkeiten für Bürgerbeteiligungen ausgewählt werden ist, Stand jetzt, noch offen.

Fest steht aber, dass nach den Sommerferien, spätestens aber im Herbst, die Bürgerbeteiligung für das Bauvorhaben Gerthe-West stattfinden soll.

FRISCHE LEBENSMITTEL -
TAG FÜR TAG!

REWE Kaeseler

Lothringer Str. 32 - 44805 Bochum Gerthe
Provinzialstr. 387 G - 44388 DO-Bövinghausen

Harpener Hellweg: LKW Verkehr nachts doch kein Problem?

Ende März hat die Polizei an acht Tagen den Nachtverkehr am Harpener Hellweg überwacht. Dort herrscht für LKW Nachtfahrverbot. Anwohner hatten sich aber immer wieder über LKW-Lärm in der Nacht beschwert. Das Ergebnis der Überwachung: Durchschittlich 20 Fahrzeuge mit Lasterlänge sind durch Harpen gebrettert. Allerdings waren das wohl meistens Linienbusse. Das Fazit der Polizei nach einer Woche Nachteinsatz: Durch den Harpener Hellweg fahren nachts, völlig erlaubt, Linienbusse. LKW, die dort nicht fahren dürfen, sind die Ausnahme. Daher wurden die gezielten und regelmäßigen Überwachungsmaßnahmen durch den Nachtdienst der Wache Ost wieder eingestellt.

Ihr Versicherungsfachmann informiert

Stefan Vahldieck

Investieren 2.0

In Zeiten der Niedrigzinsphase sind Anleger extrem verunsichert. Wo und wie kann man heute noch Geld anlegen, ohne ein allzu hohes Risiko einzugehen? Lebensversicherungen, Bausparverträge und Sparbücher werfen schön längt nicht mehr die Rendite ab, mit denen man vor Jahren noch kalkuliert hat. Die Versicherer halten Ihre Garantieversprechen ein, mehr in der Regel nicht. Viele Unternehmen bieten auch keine klassischen Lebensversicherungen mehr an.

Die einzige Lösung, um eine positive Rendite zu erzielen, sind Investmentfonds. Hier kann man noch eine Art Sicherungsmantel umlegen in Form einer Fondsgebundenen Rentenversicherung, die das eingezahlte Kapital vor Verlust schützt. Mit Investmentfonds, die beispielsweise den DAX nachbilden, partizipiert man von den Erfolgen (und auch Misserfolgen) des Deutschen Aktien Index. Und der hat immerhin, laut „Börse.de“, seit 1995 eine durchschnittliche Rendite von 13,7%!

Der wichtigste Hinweis, den man jedoch nun beherzigen muss, ist, dass man nicht in solche Produkte investieren sollte, wenn man sich mit dem Thema nie wieder beschäftigen möchte, so wie es früher bei Lebensversicherungen üblich war. Fordern Sie von Ihrem Berater, der Ihnen das Produkt empfohlen hat, ein jährliches Gespräch ein. In diesem Gespräch soll er Ihnen erklären, wie der Fonds in den letzten 12 Monaten abgeschnitten hat, ob etwas in der Strategie verändert werden sollte, ob man besser mal aussetzt oder das Konzept komplett umschichtet. Im Idealfall bietet Ihr Berater dieses selbstständig an. Sie müssen nicht in Panik verfallen, wenn es um fünf vor acht im Ersten heisst, dass der DAX fällt. Durch eine regelmäßige Einzahlung profitieren Sie auch von niedrigen Aktienkursen. Sie müssen auch kein Börsenprofi werden. Suchen Sie sich einen Berater, der Ihnen einfach und verständlich erklärt, in was Sie investieren sollen und vor allem, wie er selbst investiert! Durch die regelmäßigen Gespräche bleiben Sie auf dem dem laufenden und wissen somit immer, wie es um ihr Geld steht.

Alles andere zur Zeit ist Geldvernichtung. 0,001 % auf dem Sparbuch bringt Ihnen Kapitalverlust, da die Inflation wesentlich höher ist, als Ihre Rendite. Mit Inflation ist die natürliche Geldentwertung gemeint. Ein Beispiel: Vor 10 Jahren habe ich 12 Euro beim Frisör bezahlt, heute sind es 18 Euro, und das bei viel weniger Haaren. Wer mehr über Börse, Aktien und Investment lernen möchte, ist herzlich eingeladen am 26.06.2019 zu unserem Seminar: Gute Noten - vom Leben keine Ahnung. Anmeldung unter dialog@der-wertebotschafter.de - für HalloBO Leser kostenlos! Bitte beachten Sie, das dieser Artikel keine Anlageberatung ersetzt.

DERWERTEBOTSCHAFTER

Finanzielle Bildung muss für jeden zugänglich, bezahlbar und sofort umsetzbar sein.

Stefan Vahldieck

Jetzt das Arbeitsbuch „Finanzschule“ mit 20 Lehrvideos zum halloBO Vorteilspreis von 9,90 € sichern und Geld nie zum Sorgenthema werden lassen. Bestellung unter: der-wertebotschafter.de/hallobo

Bei Re-aktiv gibt´s die Kelle

Gut gelaunt verlässt Thorsten Kelle den Behandlungsraum, eilt zur Rezeption, setzt die Brille auf und schaut in den prall gefüllten Terminkalender: „Das macht jetzt Martina“, sagt er und lacht. Martina Heling, seine gute Seele und rechte Hand der Praxis, hier an der Bethanienstraße in Gerthe. Seit nunmehr 14 Jahren führt Thorsten Kelle, gemeinsam mit seinem fünfköpfigen Team, die Praxis „re-aktiv“ im Bochumer Norden.

Der gelernte Physiotherapeut hat jede Menge zu tun, das Telefon steht selten still und über Patientenmangel kann er sich nicht beklagen, Thorsten Kelle weiß aus Erfahrung: „Rückenleiden sind leider eine Volkskrankheit geworden.“

Zu den klassischen Behandlungsmethoden in seiner Praxis zählen die manuelle Therapie und Lymphdrainage, Massage und Behandlung von Überlastungsbeschwerden, etwa an den Schultern oder Ellenbogen. „In diesem Bereich kenne ich mich besonders gut aus, da ich mir schon unglaublich viele Sportverletzungen zugezogen habe, die ich meist alle in Eigenregie behandelt habe.“ Eine Schulung hat er gerade absolviert für das „Fasziendistorsionsmodel“, eine neue Schmerzbehandlung, die angewandt wird bei Überlastungsbeschwerden oder chronischen Schmerzen. Thorsten Kelle weiß: „Schmerzhaft, aber sehr effektiv“. Mit seinen Händen tastet der gelernte Physiotherapeut den schmerzenden Punkt ab und bearbeitet diesen allein mit der Kraft seines Daumens. Viel Muskelschmalz benötigt man für diese Behandlung, aber an der mangelt es dem 48-Jährigen nicht.

Denn seine Freizeit verbringt der zweifache Vater und Großvater eines Mädchens mit jeder Menge Sport: Ganz gleich ob Klettern, Skifahren, Bergsteigen, Bouldern oder Mountainbike-Fahren: Extrem muss es sein. Mit einem normalen Programm gibt sich der passionierte Sportler, der auf Wunsch auch als Personal-Trainer tätig wird, nicht zufrieden. Für ihn ist aber auch klar, dass dieses ambitionierte Training nicht auf jeden Geschmack zutrifft. Muss es auch nicht, Thorsten Kelle betont: „Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt pro Woche 150 Bewegungsminuten mit mäßiger Intensität oder 75 Bewegungsminuten mit hoher Intensität: Ganz gleich ob Schwimmen, Laufen, Wandern oder Radfahren, Hauptsache der Körper bewegt sich und bleibt aktiv. So aktiv, wie Thorsten Kelle eben.

re-aktiv!
Bethanienstr. 1
44805 Bochum (Gerthe)
Fon: 0 23 4 / 546 84 97

WANN-WO-WATT?

Wann?	**Samstag, 15. Juni, 10 bis 15 Uhr**
Was?	**Gerther Treff, Flohmarkt Ferien und Spiele, Anmeldung unter gerthertreff@gmail.com oder Tel.: 0176-31597844,**
Wo?	**An der Seilscheibe am Marktplatz Gerthe, Gerther Straße / Turnstraße, 44805 Bochum**
Wann?	**Samstag, 22. Juni und Sonntag, 23. Juni, 12 Uhr bis 21 Uhr**
Was?	**Im Rahmen der BoBiennale 2019: Dauerperformance von Matthias Schamp, techn. Support Daniel Sa, Der Eintritt zur Kunstaktion ist frei**
Wo?	**Kulturrat Bochum, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum**
Wann?	**Sonntag, 23. Juni, 11 bis 14 Uhr**
Was?	**Kennenlern-Aktion TV Gerthe und Stadtsportbund, Kinder-, Sport- und Spielfest**
Wo?	**Turnhalle des Schulzentrums Gerthe, Heinrichstr. 2-4, 44805 Bochum**
Wann?	**Samstag, 29. Juni, 10 bis 16 Uhr**
Was?	**Gerther Sommer**
Wo?	**An der Seilscheibe am Marktplatz Gerthe, Gerther Straße / Turnstraße, 44805 Bochum**
Wann?	**Mittwoch, 03. Juli, ab 14 Uhr**
Was?	**Street-Basketball-Turnier für alle Bochumer Schulen, von U10 bis U18 im Damen-, Herren- und Mixed-Bereich vom TV Gerthe in Zusammenarbeit mit dem Heinrich-von-Kleist Gymnasium und der Anne-Frank-Realschule**
Wo?	**Schulzentrum Gerthe, Heinrichstr. 2-4, 44805 Bochum**
Wann?	**Mittwoch, 03. Juli, 20 Uhr, (Einlass 19.30 Uhr)**
Was?	**Comedy, WILBERTZ & KUNZ, „Hättste wärste auch nicht anders“, VVK 17 Euro, AK 14 Euro**
Wo?	**Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum**
Wann?	**Freitag, 5. Juli, 20 Uhr**
Was?	**Ton Scheiben Scherben, Kai & Funky mit Gymmick, Karten 15 Euro /12 Euro, Kartenreservierung: Tel. 0234-86 20 12**
Wo?	**Kulturrat Bochum, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum**
Wann?	**Freitag, 05. Juli, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)**
Was?	**Michael Eller, “Captain Comedy legt ab“, VVK 17 Euro, AK 14 Euro**
Wo?	**Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum**
Wann?	**Freitag, 5. Juli, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr**
Was?	**U-Sound- live Musik, 4spurig, Spin my Fate, Woodchip**
Wo?	**Woch U-27 Gerthe, Hegelstraße 32**
Wann?	**Samstag, 6. Juli, 20 Uhr**
Was?	**Claude Bourbon solo — Medieval & Spanish Blues, Karten 10 Euro /8 Euro, Kartenreservierung: Tel. 0234-86 20 12**
Wo?	**Kulturrat Bochum, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum**

Wann?	Samstag, 06. Juli, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Was?	Comedy Jörg Schumacher, „Lügenpresse“, VVK 17 Euro, AK 14 Euro
Wo?	Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann?	Mittwoch, 10. Juli, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Was?	Kabarettist Horst Fyrguth, „Das Prinzip Horst“, VVK 17 Euro, AK 14 Euro
Wo?	Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann?	Freitag, 12. Juli, 20 Uhr
Was?	Groove & Snoop Bluesband
Wo?	Kulturrat Bochum, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum

Wann?	Freitag, 12. Juli, 20 Uhr, (Einlass 19.30 Uhr)
Was?	Comedy Volker Diefes, „Smart ohne Phon“, VVK 17 Euro, AK 14 Euro
Wo?	Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann?	Samstag, 13. Juli, 20 Uhr, Einlass 19.30 Uhr
Was?	Comedy, Christian Hirdes, „Kommt!, VVK 17 Euro, AK 14 Euro
Wo?	Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann?	Freitag, 19. Juli, 20 Uhr,
Was?	Comedy, DER OBEL, „Obelpackung“, Nur VVK 18 Euro
Wo?	Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann?	Samstag, 20. Juli, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Was?	Comedy, Carsten Höfer, „EheMän“, VKK 14 Euro, AK 17 Euro
Wo?	Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann?	Mittwoch, 24. Juli, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Was?	Comedy, Andrea Volk, „Büro und Bekloppte“, VKK 14 Euro, AK 17 Euro
Wo?	Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann?	Freitag, 26. Juli, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Was?	Comedy, Helmut Sanftenschneider, „RuhrpottBanderas“, VKK 14 Euro, AK 17 Euro
Wo?	Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann?	Samstag, 27. Juli, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Was?	Comedy, Karin Zimny, „Dirndlalarm; Ein Kleid packt aus…“ VKK 14 Euro, AK 17 Euro
Wo?	Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann?	Mittwoch, 31. Juli, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Was?	ROBINSON & ANGELIKA, „Close up Tischzauberei“, VKK 14 Euro, AK 17 Euro
Wo?	Zauberkasten Bochum, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Ganz neu im bochumer Norden

- Neuigkeiten und Informationen aus Bochum für Bochum
- Vereine, Termine, Neuigkeiten
- Direkt in den Briefkasten
- Alles, was Bochum ausmacht
- Lokaler geht's nun wirklich nicht

Sie haben eine Story für die nächste Ausgabe?
Ihr Verein lädt zu einer Veranstaltung ein?
Ein Anliegen brennt Ihnen auf der Zunge?

Nicht zögern. Kontaktieren Sie uns und schicken Sie uns Ihren Artikel oder Artikelwunsch:

hallobo NORD

Verlag: Ruhrtal-Verlag,
Am Berge 8, 58456 Witten-Herbede
Tel. 02302-73255
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de

Inhaber:
Björn Pinno

Die Nächsten Ausgaben erscheinen am
2. August
4. Oktober

Foto: Lutz Leimenn

Ihr Kontakt zu hallobo NORD

Per Telefon: 02302 73 255 oder per E-Mail: info@hallobo.de

Wenn Sie mit uns werben möchten, hilft Ihnen unsere Beraterin, Ute Herzog, gern weiter:
02 33 5 - 88 99 16 oder per E-Mail u.herzog@ruhrtal-verlag.de

Wir freuen uns auf Sie!